

Über Mary's Meals

Mary's Meals ist eine globale Bewegung, die Schulspeisungsprojekte in einigen der ärmsten Gegenden der Welt durchführt, in denen Kinder sonst durch Armut und Hunger daran gehindert werden, Bildung zu erhalten.

Unsere Idee ist einfach und funktioniert: Indem wir eine tägliche, gesunde Mahlzeit in einer Bildungseinrichtung zur Verfügung stellen, fühlen sich Kinder zum Schulbesuch ermutigt. Dort können sie eine Schulbildung erhalten, die sie eines Tages aus der Armut befreien kann.

Die Mary's Meals-Kampagne wurde 2002 ins Leben gerufen, als Magnus MacFarlane-Barrow während einer Hungersnot Malawi besuchte und eine Mutter traf, die mit AIDS im Sterben lag. Als er ihren ältesten Sohn Edward nach seinen Hoffnungen für die Zukunft fragte, antwortete er einfach: „Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages eine Schule besuchen“.

Diese Worte inspirierten ihn maßgeblich zur Gründung von Mary's Meals, die 2002 mit nur 200 Kindern in Malawi begann. Heute versorgen wir 1.838.859 hungrige Kinder jeden Schultag auf fünf Kontinenten in den folgenden Ländern: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.

Die durchschnittlichen globalen Kosten für die Versorgung eines Kindes mit Essen betragen pro Schuljahr nur 18,30 € / 20,40 CHF / 15,90 £ / 21 \$¹. In den Schulen, in denen durch Mary's Meals Schulumahlzeiten ausgeteilt werden, verbessern sich Anmeldezahlen, Anwesenheitsraten und die Leistungsfähigkeit der Schüler. Die Nahrungsmittel werden, wo immer möglich, bei Kleinbauern vor Ort gekauft. Das unterstützt die lokale Wirtschaft.

Unsere Selbstverpflichtung, alle Kosten möglichst gering zu halten, macht es uns möglich, 93% aller Spenden direkt für unsere Wohltätigkeitsprojekte einzusetzen. Dies gelingt uns nur dank der Arbeit von Freiwilligen – allein in Malawi übernehmen über 80.000 Freiwillige die Organisation und Durchführung der täglichen Schulspeisung von über einer Million Kindern.

Obwohl Mary's Meals im Jahr 2002 begann, kam Magnus schon während des Bosnienkrieges Anfang der 90er Jahre mit internationalen Hilfeleistungen in Berührung, als er und seine Familie beschlossen hatten, etwas für diejenigen zu tun, die unter dem Krieg zu leiden hatten.

Sie waren dabei stark auf die Großzügigkeit der Bewohner ihres Dorfes Dalmally in Argyll, Schottland, angewiesen, die unermüdlich Lebensmittel, Decken und andere Hilfsgüter spendeten, die dann im Familienschuppen gelagert wurden, bevor sie von Magnus nach Bosnien-Herzegowina gebracht wurden. Der gleiche Schuppen dient bis heute als weltweiter Hauptsitz von Mary's Meals und als Magnus' Büro als Vorstandsvorsitzender.

Die Hilfsorganisation trägt den Namen zu Ehren Marias, der Mutter Jesu, die ihr eigenes Kind in Armut aufgezogen hat. Unsere Bewegung besteht aus Menschen jeden Glaubens und aus Menschen ohne Religionsbekenntnis. Wir richten uns an alle Menschen, die unsere Vision teilen, und respektieren die individuellen religiösen Überzeugungen jedes einzelnen.

Überall auf der Welt tragen unsere Partner und Freunde dazu bei, die Bewegung bekannter zu machen und Spenden zu sammeln. Solche Gruppen bestehen bereits in Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Frankreich,

¹ Die globalen Kosten pro Kind in australischen Dollar betragen 29 AUD, in bosnisch-herzegowinischer Mark 35 BAM, in kanadischen Dollar 26,40 CAD, in kroatischen Kuna 132 HRK, in tschechischen Kronen 459 CZK und in polnischen Zloty 77 PLN.

Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Kroatien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, in der Schweiz, in der Slowakei, in Spanien, Tschechien und den USA.

Heute gehen 59 Millionen Kinder aufgrund von Armut nicht zur Schule. Anstatt in einem Klassenzimmer zu sitzen, arbeiten sie auf Feldern, betteln an Straßenecken oder plündern im Müll, um zu überleben. Weitere Millionen gehen so hungrig in die Schule, dass sie sich nicht konzentrieren können.

Mary's Meals' Vision ist, dass jedes Kind auf der Welt die Möglichkeit haben sollte, eine gute Mahlzeit in einer Bildungseinrichtung zu erhalten. In Zusammenarbeit mit den Menschen, die unsere Ziele teilen, glauben wir, dass sie in dieser Welt, in der es genug Nahrung für alle gibt, erreicht werden kann.

Wir sind überwältigt von der Unterstützung von Menschen rund um den Globus, die nicht akzeptieren wollen, dass Kinder in dieser Welt des Überflusses einen Tag ohne Essen ertragen müssen. Dank der guten Taten unserer Unterstützer sitzen Tausende von Kindern, die sonst arbeiten oder um ihre nächste Mahlzeit betteln würden, in einem Klassenzimmer mit vollem Magen und lernen Lesen und Schreiben.

Und wir sind fest davon überzeugt, dass die Kinder, die heute Mary's Meals erhalten, eines Tages gut ernährt und gut gebildet ihre Gemeinden von der Armut befreien können und nicht länger auf Hilfe angewiesen sein werden. Wir nennen sie „Generation Hoffnung“.